



Himmel und Erde I/2017



Himmel und Erde II/2017



Himmel und Erde III/2017



Himmel und Erde IV/2017

Heliogravüren, Bild: 17,3 x 25,5 cm , Blatt: 27,5 x 35,5 cm

Barbara Davatz *1944 Zürich, lebt in Steg

Himmel und Erde I - IV/2017

Bekannt wurde die Fotografin durch ihre Porträtserien. In früheren VFO-Editionen waren die Motive (mit einer Ausnahme) immer Landschaften, wie nun auch die neuen Heliogravüren.

Die Bilder stammen aus der 23-teiligen Fotoserie „Himmel und Erde“, welche die Künstlerin während zehn Jahren auf Reisen aufgenommen hat. Sie reduziert die Landschaften auf das Elementare, auf Himmel, Erde und Wasser; das letztere in unterschiedlichen Erscheinungsformen: Meer, See, Nebel, Wolken. Ein melancholischer Grundton durchzieht die Serie, Ausdruck einer Beschäftigung mit der Fragilität der Lebensgrundlagen auf der Erde.

Doch der Fotografin geht es immer auch um eine „Seh-Lust“, um das Staunen über das Gesehene, um Schönheit, um das Geheimnisvolle, das hinter dem vermeintlich Einfachen schimmert.

Barbara Davatz' Bilder, seien es Porträts oder Ansichten, sind durch formale Strenge, Klarheit, Ruhe und von einer gewissen Schlichtheit gekennzeichnet – einer poetischen Ereignislosigkeit.

Druck: Arno Hassler, Atelier de Gravure, Moutier



Memphis I/2017



Memphis II/2017

Heliogravüren, Blatt: 76 x 55,5 cm

Cécile Hummel *1962 Gottlieben, lebt in Basel

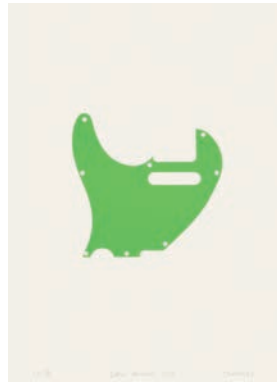
Memphis

In den vorliegenden Heliogravüren verdichten sich Gebäudestrukturen, Architekturdekorationen, Konturlinien. Die einzelnen Motive greifen ineinander über, überlagern und verbinden sich. Sie alle sind aus Fotografien verschiedener Reisen nach Ägypten und Marokko hervorgegangen. Bei der Übersetzung in die Heliogravüre verändern sie ihren Charakter, verlieren ihren fotografisch „materiellen“ Körper und gewinnen dafür an Transparenz und zeichnerischer Prägnanz.

Scheinbar ins Papier eingraviert und eingeprägt sind auch Schriftzeichen, Hieroglyphen von den Säulen des Medinet Habu Tempels, die eine vieldeutige Wirkung entfalten als Informationsträger und Wissensspeicher, als linguistische Zeichen wie als schmückende Ornamente. Die leeren Flächen zwischen den Bildmotiven dienen ihrer Verortung im Raum und in der Zeit. Wiewohl nach- und übereinander gedruckt, erscheinen sie dennoch gleichzeitig neben- und ineinander. Indem sie an die vorhergegangenen Fotografien erinnert, bildet die Heliogravüre immer auch den Prozess ihrer Entstehung ab. Dieser wird Teil meines Bestrebens, im Bild einen möglichst langen Zeitraum ohne Anfang und Ende festzuhalten. Dafür steht auch der Name Memphis. Anfang und Ende der im Alten Reich gegründeten Hauptstadt der Pharaonen sind unserer Phantasie überlassen. (C.H.) – Druck: Arno Hassler, Atelier de Gravure, Moutier



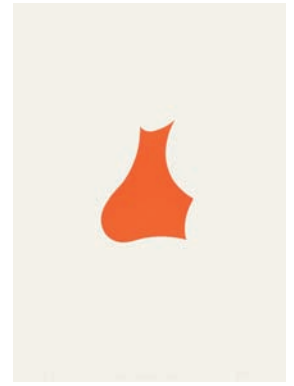
Jimmy, 2016



Courtney, 2016



Jimi, 2016



Neil, 2016



Joan, 2016



Lydia, 2016



Jeff, 2016



Angus, 2016



Kim, 2016



Chuck, 2016



Poison, 2016



Joni, 2016

PICKGUARDS 2016, Hochdrucke (Materialdrucke), Blatt: 50 x 35 cm

Luigi Archetti *1955 Brescia, lebt in Zürich

Nach dem Korpus und der Kopfplatte ist das Pickguard (Schlagbrett) das wichtigste Design-Element an der Gitarre. Ursprünglich war es weniger ein Gestaltungselement als vielmehr ein profaner Schutz gegen Beschädigungen durch Plektren.

Luigi Archetti hat für die vorliegende Gruppe zwölf unterschiedliche Pickguards ausgesucht und im Hochdruck auf Büttenpapier abgezogen. Die einzelnen Motive tragen als Titel einen Namen, der auf bestimmte Rock 'n' Roll-GitarristInnen verweist. Da es sich aber „nur“ um Vornamen handelt, bleibt diese Zuschreibung blosser Spekulation. Luigi Archetti arbeitet an der Schnittstelle von Kunst und Musik. In seinem medial vielschichtigen Werk lotet er konstruktive Interferenzen dieser beiden Gebiete aus und verblüfft mit ungemein poetischen Klang- und Bildwelten. Sein Schaffen als Musiker und bildender Künstler lässt sich nicht scharf voneinander trennen, sein Denken ist visuell und klanglich geprägt. Das Vokabular der Musik manifestiert sich nicht nur in den Ideen und der Umsetzung der Werke, vielmehr auch in der direkten Verwendung von Objekten, Begrifflichkeiten und Zeichensystemen aus dieser Sparte. Für die Grafikserie „PICKGUARDS“ trifft dies in besonderem Mass zu, sie besticht durch ihre konzentrierte Reduziertheit, die den „Sound“ auf verborgene und doch sichtbare Art in sich trägt. – Druck: Thomi Wolfensberger, Zürich

Edition Februar 2017	Ausstellung 08. Februar – 03. Mai 2017	Auflage	Preis
Luigi Archetti *1955 Zürich	<i>PICKGUARDS, Hochdrucke (Materialdrucke)</i>		
	Jimmy, 2016	12	360.–
	Courtney, 2016	12	360.–
	Jimi, 2016	12	360.–
	Neil, 2016	12	360.–
	Joan, 2016	12	360.–
	Lydia, 2016	12	360.–
	Jeff, 2016	12	360.–
	Angus, 2016	12	360.–
	Kim, 2016	12	360.–
	Chuck, 2016	12	360.–
	Poison, 2016	12	360.–
	Joni, 2016	12	360.–
	Jimmy, Courtney, Jimi, Neil (4 Arbeiten)		1300.–
	Joan, Lydia, Jeff, Angus (4 Arbeiten)		1300.–
Kim, Chuck, Poison, Joni (4 Arbeiten)		1300.–	
Alle 12 Arbeiten (PICKGUARDS 2016)		3600.–	
Barbara Davatz *1944 Steg	Himmel und Erde, I/2017, Heliogravüre	40	320.–
	Himmel und Erde, II/2017, Heliogravüre	40	320.–
	Himmel und Erde, III/2017, Heliogravüre	40	320.–
	Himmel und Erde, IV/2017, Heliogravüre	40	320.–
	Alle 4 Arbeiten (HV/2017)		1200.–
Cécile Hummel *1962 Basel	Memphis I/2017, Heliogravüre, 3 Platten	25	740.–
	Memphis II/2017, Heliogravüre, 2 Platten	25	740.–

Die Abbildungen in diesem Editionsblatt entsprechen qualitativ nicht den Originalen.